

Hermann Bürser, Churer Domdekan, Johannes Nigri, Schulherr, Burkhard Lässer, Kantor, und Peter Wellenberg, Statthalter, urteilen im Streit zwischen Heinrich von Unterwegen und Heinrich von Gutenberg wegen verschiedener vom Churer Bischof verliehener Zehnten in Triesen.

Or. (A), FamA v. Gugelberg, A II b, Nr. 5. – Pg. 43,1/20 (Plica 6,5) cm. – Siegel: 1. Hermann Bürser, abh.; 2. Johannes Nigri, abh.; 3. Burkhard Lässer, abh.; 4. Peter Wellenberg, abh.

l¹ Wir^{a)} nachbenempton Herman Bursser¹, techan, Johans Swartzhanns², schülherre, Burckart Lässer³, senger des gotzhus, vnd Peter Wellenberg, statt- l² halter zû Chure, bekennen vnd tünt kunt menglichem mit disem brieffe, als sich zwüschen den vesten Hainrichen von Vnderwegen⁴ an ainem vnd Hainrichen von Güten- l³ berg⁵ am andern taile ettwas spenn vnd zwaigung von ettlicher zechenden wegen, die da von ainem herren von Chur vnd dem stiftt daselbs zû lehen herüren vnd gelegen sind l⁴ im kirchsperg zû Trisen,⁶ herlangen, erhaupt hand vnd vfferstanden vnd sy der baidersidit zû vns zem rechten komen sind, das wir da von beuêlhens wegen des hochwirdigen l⁵ fursten vnd herren, hern Heinrichs⁷, bischoffs zû Costentz⁸ vnd des stifttz zû Chur verwäser, vnsers gnêdigen lieben herren, baid obgenant partyen vmb sölich ir spen l⁶ nach ir verhörung vnd sunderlich der kuntschafft, so dann der egenant Hainrich von Gutenberg darumb vollenlich für bracht hat, entschaiden vnd vns zem rechten l⁷ erkennt vnd gesprochen hand, siddemal vnd wir in clagen, antwürten, reden vnd widerreden, so si dann baidersidit für vns bracht vnd getragen, das alles jetzumal l⁸ nit notdurfftig ist zû beschriben, aigentlich gemergkt vnd verstanden hand, das der obgenant Hainrich von Vnderwegen den egenanten Hainrichen von Gutenberg der vier l⁹ schöffel korns vnd sust ander zechenden zû Trisen gelegen durch sin selbs gewalt vnd äne recht entsetzet vnd die langzit inngehept vnd genossen hat, das er in dan zû l¹⁰ stund vnd ãn alles verziehen widerumb in gewalt vnd in gewer setzen, in die hinfur innhaben, nutz niessen lassen vnd in dar inn nicht hindern, sumen, noch irren sol noch l¹¹ schaffen getan werden, weder durch sich selbs noch niemand anderm von sinen wegen. Vnd sol im och die vier schöffel korn vnd all versessen zinss, die er dann bishar von den l¹² egemelten zechenden ingenomen hat, ir sige vil oder wenig, äne verziehen geben, antwurten vnd darinn nützit furziehen noch zû wort haben dehains wegs ãn alle l¹³ widerred vnd geuêrd. Maint dann der obgenant Hainrich von Vnderwegen der obgenanten lehenhalb dehaierlay zûspruch zû dem egenanten Hainrich von Gutenberg l¹⁴ zû haben, darumb sol vnd mag er recht zû im sûchen an den enden vnd stetten, da es denn billich ist. Manen vnd wellen öch, das baid obgenant partyen disem vnsrem l¹⁵ rechtspruch gestragks vnd ãne intrag nachkomen. Vnd des zû vrkund so haben wir obgenanten Herman Burser, Johannes, schülherre, Burkart Lässer vnd Peter l¹⁶ Wellenberg yeglicher sin aigen insigel offenlich gehengkt an disen brieffe, der geben ist an sant Peter vnd sant Pauls der hailigen zwölffbotten tag nach l¹⁷ Cristus gepurt viertzechenhundert vnd im sechsundvierzigstem jare.

a) *Initiale W 8/4,5 cm gross.*

¹ *Hermann Bürser, 1403-†1453, 1426-1453 Churer Domdekan. –* ² *Johannes Nigri (Schwarzhaus), 1434-†1446 Scholasticus in Chur. –* ³ *Burkhard Lässer, 1413- † um 1450, 1442-1449 Kantor in Chur. –* ⁴ *Unterwegen (Pagig, Gem. Arosa, Kt. GR, CH). –* ⁵ *Gutenberg, Gem. Balzers. –* ⁶ *Triesen. –* ⁷ *Heinrich von Hewen (Hohenhewen, nw. Singen, BW, D), * um 1400-†1462, 1436-1462 Bischof von Konstanz, 1441-1456 Administrator im Bistum Chur. –* ⁸ *Konstanz, BW (D).*